



Katholische Kirchengemeinde "St. Johannes" Wietmarschen/Füchtenfeld

Kirchliche Mitteilungen

Pfr. Gerhard Voßhage Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastorkoord. Rainer Axmann Tel. 9059734
 Frau Mechthild Hermeling, Pfarrbüro Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastor Paul Berbers Tel.: 0152-28925069
 Diakon Johannes Telkmann Tel.: 05908-934048
 Gem.-Ref. Rita Rickelmann-Klüsener Tel.: 05908 - 934039
 Gem.-Ref. Ann-Kathrin Hoffmann Tel.: 9988363
 Pfr. i.R. Hermann-Josef Wessendorf Tel.: 998289

Bürozeiten Pfarrbüro
 Mo 14.30 - 18.00 Uhr
 Di 8.00 - 12.00 Uhr
 Mi 8.00 - 12.00 Uhr und
 14.30 - 18.00 Uhr

Homepage:
www.st-johannes-wietmarschen.de
 E-Mail:
st.johannes-wietmarschen@bistum-osnabrueck.de

27/2018

24. Sonntag im Jahreskreis

16.09.2018

Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

	St. Johannes Ap. Wietmarschen	St. Antonius Abt Lohne
Samstag, 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 14.00 Trauungsamt des Paares Matthias Tausch und Verena Albers Keine Beichtgelegenheit 16.00 Dankamt anl. der Silberhochzeit der Eheleute Theo Veddern und Marlies geb. Könning 18.00 Vorabendmesse L.: B. Lügering (Revermann/Bruns)	
Sonntag, 16.09. 24. Sonntag im Jahreskreis Ewiges Gebet Pfarrfest	8.00 Beginn mit der Aussetzung 8.15 Anbetungsstunde für Frauen 9.00 Anbetungsstunde für Männer/ Männerapostolat 9.45 Abschluss der Aussetzung mit sakramentalem Segen - Marienkapelle 9.30 Hl. Messe – Matthiasstift 10.30 Familiengottesdienst „Das Kreuz mit dem Kreuz ... Leben?“ – gleichzeitig Kinderkirche im Meditationsraum Es singen die KiWis (Boyer/Heilemann) 6-W-M August Sillies Kollekte für die Gemeinde 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt
Montag, 17.09. Hl. Hildegard von Bingen Hl. Robert Bellarmin	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet
Dienstag, 18.09. Hl. Lambert	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 18.00 Wortgottesdienst der Firmgruppe Vera, Franziska, Theresa – Josefskapelle	8.30 Rosenkranzgebet 9.00 Hl. Messe
Mittwoch, 19.09. Hl. Januarius	8.30 Frauenmesse - vor der Hl. Messe beten wir den Rosenkranz (Lohmann) 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.30 Andacht – Wallfahrer Nordhorn	15.00 Wortgottesdienst – Tagespflege St. Antonius 19.00 Eucharistische Anbetung 19.30 Abendmesse

Donnerstag, 20.09. Hl. Andreas Kim Taegon und Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten	12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 19.00 Beichtgelegenheit 19.30 Abendmesse	10.15 Wortgottesdienst – Matthias Haus
Freitag, 21.09. Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist – Fest	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 18.00-18.15 „Europaweites Glockengeläut“ zum Internationalen Weltfriedenstag Andacht / Friedensgebet - Marienkapelle	8.30 Hl. Messe 18.00-18.15 „Europaweites Glockengeläut“ zum Internationalen Weltfriedenstag Andacht / Friedensgebet
Samstag, 22.09. Hl. Mauritius und Gefährten	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.00 Beichtgelegenheit 15.30 Dankamt anl. der Silberhochzeit des Paares Hans Niehoff und Elisabeth geb. Niehoff	17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Familiengottesdienst mit Kinderkirche – 3. Firmblock
Sonntag, 23.09. 25. Sonntag im Jahreskreis	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Hochamt L.: Liening (Germer/Lohmann) 6-W-M Elisabeth Lühn Caritassonntag 11.30 Tauffeier 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse mit besonderer Predigtgestaltung in St. Augustinus	9.00 Hochamt

Beim nächsten Ton ist **FRIEDEN**

Europaweites Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstages: 21. September 2018 18.00 Uhr – 18.15 Uhr

Gern wollen wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Wietmarschen/Lohne dieses Anliegen aufgreifen und während des Läutens jeweils zu einem Friedensgebet einladen.

Der Hl. Benedikt von Nursia – ein Patron Europas – bringt es in der Regel der benediktinischen Gemeinschaften auf den Punkt, in dem er herausstellt, dass das Gebet füreinander eine Grundlage für den Frieden ist: In der Liebe Christi für den Frieden beten.

Für ihn ist klar, dass das Gelingen einer Gemeinschaft aktive Versöhnung braucht. In Anlehnung an den Epheserbrief 4,26 (Wenn ihr zürnt, sündigt nicht! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen) sollen die Mitglieder von Gemeinschaften nach einem Streit noch vor dem Sonnenuntergang zum Frieden zurückkehren. Frieden braucht Handeln, das aus dem Gebet erwächst und nicht nur ein Reden darüber. Unsere Welt sehnt sich nach Frieden. Es braucht ein globales Bewusstsein und Tun füreinander. In der Hektik des Alltags kann das Beten aus dem Blick und aus dem Bewusstsein kommen.

Das Läuten von Glocken kann helfen, den Alltag zu unterbrechen und zum Gebet einzuladen. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das europaweite Glockenläuten am 21. September 2018. In der Zeit von 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr erklingen sie als Gebetseinladung für den Frieden. Im Europäischen Kulturerbejahr Sharing Heritage – (geteiltes Erbe) 2018 steht das grenzüberschreitende, friedensstiftende Potential des Christentums als Erbe Europas im Blickpunkt. Zeigen wir in unserer Pfarreiengemeinschaft und in Europa draußen, was wir drinnen glauben.

Mit dem Glockenläuten und dem Gebet setzen wir Christen ein europaweites Zeichen, dass wir „In der Liebe Christi für den Frieden beten.“ (Regel Benedikts 4,73)

Ganz herzlich lade ich zum Gebet in unsere Pfarrkirchen in Lohne und in Wietmarschen am Freitag, den 21.09.2018 von 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr ein.

Ich wünsche Ihnen / Euch allen einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche



Pfarrer und Dechant

Frieden und Gerechtigkeit (Gotteslob 19,4)

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Messdienerplan vom 15.09. bis 23.09.2018**Sa. 15.09., 18.00:** M. Lühn, M. Bowe, H. Esders.**So. 16.09., 10.30:** M. Kewing, J. Lübbers, B. Schürmann,
L. Borke.**Do. 20.09., 19.30:** L. Hackmann, L. Keuter, J. Hütten,
S. Märsmann.**So. 23.09., 10.30:** T. Wübbels, D. Berling, M. Hackmann,
M. Timmers.**So. 23.09., 11.30:** A. Bramkamp, L. Osterkamp.

Wir bitten die Messdiener/innen, die an den eingeteilten Terminen verhindert sind, sich um Ersatz zu kümmern. Vielen Dank.

Kollektenergebnis

Die Kollekte am Sonntag, den 09.09. für die Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit erbrachte 174,91 €. Herzlichen Dank!

**Wir gratulieren****Frau Christina Kottkamp**, Aternstr. 6,
zum 72. Geburtstag am 16.09.2018.**Frau Maria Lensing**, Lingener Str. 31,
zum 82. Geburtstag am 17.09.2018.**Herrn Wilhelm Strieker**, Dalumer Allee 6,
zum 82. Geburtstag am 19.09.2018.**Herrn Joseph Engelbrink**, Grotenfehl 3,
zum 81. Geburtstag am 19.09.2018.**Alles Gute zum 18. Geburtstag:** Isabel Thole (20.09.)**Zur kirchlichen Trauung am 15.09.2018:**Matthias Tausch und Verena Albers, Rodewaldstr. 18,
Hannover**Zur Silberhochzeit am 15.09.2018:**Theo Veddem und Marlies geb. Könning, Heilkers Diek 4,
Wietmarschen**Tauftermine**Die nächsten Tauftermine in der **Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes Apostel in Wietmarschen** sind am Sonntag, den 23.09., am Sonntag,

den 28.10., am Sonntag, den 30.12. jeweils um 11.30 Uhr und am Sonntag, den 25.11. um 11.45 Uhr.

Die nächsten Tauftermine in der **St. Antonius Abt Kirche in Lohne** sind am Sonntag, den 14.10., am Sonntag, den 11.11. und am Sonntag, den 02.12. jeweils um 10.15 Uhr.

Für die Tauftermine im September und Oktober können in beiden Gemeinden keine Anmeldungen mehr angenommen werden. Ebenfalls kann für den 25.11. in der St. Johannes Ap. Gemeinde in Wietmarschen keine Anmeldung mehr entgegengenommen werden.

Sprechzeiten Pastoralteam

Sicher in jeweiligen Büro erreichen können Sie im

Pfarrhaus in Wietmarschen:**Pastorkoordinator Axmann**Dienstag, 18.09. 9.00 – 9.45 Uhr
und (fast) jederzeit nach Absprache
Tel. 05925/9059734 oder Email pk.axmann@gmx.de**Gemeindereferentin Hoffmann**

Montag, 17.09. 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrhaus in Lohne:**Gemeindereferentin Rickelmann-Klüsener**

dienstags 9.00 – 10.00 Uhr

Diakon Telkmann

Donnerstag, 20.09. 9.00 – 10.00 Uhr

Möchten Sie **Pastor Berbers** sprechen, können Sie ihn unter ☎ **0152-28 92 50 69** erreichen.

Pfarrer Voßhage ist in der Zeit vom 17.09. bis zum 20.09.2018 zur Priesterfortbildung in Osnabrück. Aus diesem Grunde kann in der Woche vom 16.09. bis zum 22.09. keine Sprechzeit bei ihm angeboten werden. Die nächste Sprechzeit entnehmen Sie bitte dem folgenden Pfarrbrief.

KINDERKIRCHE**Kinderkirche am Pfarrfestsonntag, den 16.09. um 10.30 Uhr**

Wir beginnen im Meditationsraum.

Gleichzeitig ist **Familiengottesdienst**. Eine gute Gelegenheit mit der ganzen Familie zur Kirche zu kommen: **Die „Großen“ in die „große“ Kirche, die „jüngeren“ in die Kinderkirche!**Der **Familiengottesdienst** steht unter dem Thema „Kreuz“. Orgel und KiWi begleiten uns musikalisch.**Das Kreuz mit dem Kreuz... Leben?!****Wolfgang Tautz gestaltet Kunstwerk in Wietmarschen**

„Das Kreuz mit dem Kreuz... Leben?!“ ist das Motto eines Festes in Wietmarschen, zu dem der Künstler Wolfgang Tautz am Freitag (14.9., 18 Uhr) eine Installation in der Wallfahrtskirche vorstellt. Gesucht werden hierfür noch Kreuze und Kreuzfixe, die in den Haushalten nicht mehr benötigt werden und hier Bestandteil eines neuen Kunstwerks werden können.

In vielen Wohnungen hängen Kreuze als Symbole des christlichen Glaubens. Häufig kommen dann im Laufe der Zeit aus dem Nachlass von Vorfahren und Verwandten weitere Kreuzfixe, Standkreuze, Heiligenfiguren und ähnliche Gegenstände hinzu. Man kann sie nicht alle in der Wohnung aufstellen, aber wegwerfen mag man sie auch nicht. Der materielle Wert ist in der Regel gering, doch kleben an diesen Gegenständen die Erinnerungen und das Wissen um die Gebete ganzer Generationen. Wohin also mit diesen Glaubenszeugnissen? Dechant Gerhard Voßhage hatte eine Idee: die Fülle der Kreuze und Gegenstände soll zum Kreuzerhöhungsfest zu einem neuen Ganzen unter dem Motto „Das Kreuz mit dem Kreuz... Leben?!“ zusammenwachsen. Für die Umsetzung konnte der Geistliche den Künstler Wolfgang Tautz aus Wietmarschen-Lohne gewinnen. Viele Kreuze haben die beiden in den letzten Wochen schon zusammengetragen. Manche sind selber kleine Kunstwerke, manche unscheinbar, andere schon arg lädiert oder beschädigt. Doch darauf kommt es bei dem neuen Kunstwerk gar nicht an.

Alle Interessierten haben nun die Gelegenheit, sich mit eigenen Kreuzen oder anderen Gegenständen an der Kunstaktion zu beteiligen. Entweder beim Auftaktgottesdienst am 14.9. um 18 Uhr oder ganztägig am darauffolgenden Wochenende. Dann können die mitgebrachten Stücke am „Kreuz mit dem Kreuze“ einfach hinzugefügt werden. Wer möchte, kann die Geschichte „seines“ Kreuzes aufschreiben und an einer vorbereiteten Stellwand anbringen.

Mit dabei sein wird auch der Künstler Reinhard Dasenbrock aus Vinte. Er hat im vergangenen Jahr die Kreuzaktion an der Grundschule Lohne begleitet und wird das Projekt vorstellen, bei dem Schüler, Lehrer und Eltern moderne Kreuze miteinander gestaltet haben. Alle Kreuze und Gegenstände werden nach dem Ende der Aktion eingelagert und im kommenden Jahr zum Kreuzerhöhungsfest zu einem neuen Kunstwerk zusammengestellt.

Herzlich lädt der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates zu Freitag, den 14.09. um 18.00 Uhr in die Pfarr- und Wallfahrtskirche ein.

Eucharistische Anbetung – Ewiges Gebet am 16.09.2018 **Bitte beachten Sie die Gottesdienststörung an diesem Tag**

Am Sonntag, den 16.09. ist unsere Gemeinde eingeladen, stellvertretend für alle Gemeinden unseres Bistums Osnabrück Eucharistische Anbetung zu halten. Traditionell ehren wir das Allerheiligste Sakrament durch eine doppelte Kniebeuge bevor wir in der Bank Platz nehmen. Die Gebetszeiten sind wie folgt eingeteilt:

8.00 Uhr	Beginn mit der Aussetzung
8.15 Uhr	Anbetungsstunde für Frauen
9.00 Uhr	Anbetungsstunde für Männer / Männerapostolat
9.45 Uhr	Abschluss der Aussetzung mit sakramentalem Segen – Marienkapelle



Begegnung, Dialog, Innehalten, Ausruhen, Impuls, Aufmerksamkeit, Meditation, Gesang, Schweigen, Zeit der Stille, für Augenblicke alles in Gottes Hand legen, Danken, Bitten, Hoffen, Glauben, - Gott anbeten!

„Was Eucharistische Anbetung heute aktuell macht

Das Leben der meisten Menschen ist heute geprägt von einer Fülle, ja Überfülle an Eindrücken, Worten, Bildern und Gedanken, die in schneller Folge auf sie einströmen. Begegnung, Kommunikation ist durch die entsprechenden Medien ständig möglich und geschieht fast unablässig. Das hat zur Folge, dass viele Menschen ihr Leben als stresserfüllt und hektisch empfinden und darunter leiden. Außerdem kann durch die Fülle der zu verarbeitenden Informationen vieles nur noch sehr oberflächlich wahrgenommen und verarbeitet werden. Das gilt gerade auch für die Kommunikation zwischen den Menschen: Small talk ist an der Tagesordnung, wirkliches Gespräch kann kaum mehr stattfinden. So nimmt inmitten unserer eng vernetzten Welt die Zahl der einsamen Menschen zu.

In dieser Situation wächst bei vielen ein Bedürfnis nach Ruhe und Stille, nach Ausruhen, Innehalten, nicht zweckgebundener Zeit, nach vertieftem Nachdenken und Leben.

Diesem Bedürfnis kommt die Eucharistische Anbetung entgegen. Tatsächlich knüpft dieser Gottesdienst nicht nahtlos am Lebensalltag der Menschen an. Er bietet vielmehr ein Kontrasterlebnis. Er soll gerade nicht unterhalten mit einer Fülle von Informationen visueller und akustischer Art, er soll nicht die Taktung eines Arbeitsalltages weiterführen. Er soll helfen, aus dem Alltag herauszutreten, zur Ruhe zu kommen und, befreit vom Alltagsgelärme, das so vieles Wesentliche zudeckt, Jesus Christus zu begegnen, ja von ihm heilsam berührt zu werden.

Für alle, die nach Stille und Entspannung suchen, für alle, die sich vertieft mit Gott und sich selbst befassen wollen, für alle, die nicht nur irgendwie religiös, sondern von Gott im Herzen angerührt sein wollen, die ihn wirklich erleben wollen, ist die Eucharistische Anbetung der richtige Gottesdienst – auch heute.“

Stefan Möhler in "Berührt von Christus"

Stellenanzeige der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ap. Wietmarschen

Erzieher/-in (sozialpädagogische Betreuungskraft) für die Kita St. Johannes, Fürstenring 1, 49835 Wietmarschen

Zum schnellstmöglichen Termin wird für die Kindertagesstätte St. Johannes in Wietmarschen eine **sozialpädagogische Betreuungskraft** (Erzieher/-in) in einer Regelgruppe mit mind. **33,50 (max. 38,50) Wochenarbeitsstunden** gesucht.

Die Stelle ist befristet im Rahmen eines Beschäftigungsverbotes und anschließender Elternzeitvertretung.

Die Entlohnung erfolgt nach Tarif TÖVD, AVO. Weitere Auskunft erteilt Frau Helga Voet (Leiterin) unter Tel: 05925/516

Bewerbungsunterlagen sind an die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ap., Herrn Rainer Axmann, Matthias-Rosemann-Str. 2, 49835 Wietmarschen, zu richten.

Die Bewerbungsfrist endet am **22.9.2018**

Pfarrfest



Am **Sonntag, den 16.09.** findet in unserer Kirchengemeinde St. Johannes Apostel das diesjährige Pfarrfest unter dem Motto „Das Kreuz mit dem Kreuz ... Leben?!“ statt. Eröffnet wird unser

Pfarrfest um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche. Alle Kinder im Kita- und Grundschulalter sind herzlich zur Kinderkirche in den Meditationsraum eingeladen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Frühschoppen auf dem Platz zwischen Verwalter- und Äbtissinnenhaus ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen die KiWis, der Musikverein und die Jagdhornbläser aus Wietmarschen. Für das Mittagessen wird es ein reichhaltiges Angebot geben. Ab 14.00 Uhr gibt es rund um die Kirche für Jung und Alt die Möglichkeit, sich an den verschiedenen Ständen der Vereine und Verbände zu informieren und an Spielen teilzunehmen.

Unser Pfarrfest soll zu einem Treffen für die ganze Gemeinde werden. So lässt sich natürlich auch bei einem kalten Getränk gut plaudern. Ab 15.00 Uhr werden zudem Kaffee und Kuchen angeboten. Highlight und Abschluss unseres Pfarrfestes wird die Verlosung sein, die um 17.00 Uhr beginnt.

Lose sind bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes, im Pfarrbüro und am Tag des Pfarrfestes zum Preis von je Los 0,50 € erhältlich. Bitte werfen Sie die ausgefüllten Losabschnitte in den Losbehälter in der Pfarr- und Wallfahrtskirche.

Danke allen, die sich auf unterschiedliche Weise für das Gelingen unseres Pfarrfestes einbringen!

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, viele Gäste zu unserem Pfarrfest begrüßen zu können.

Taufkatecheten

Das nächste Treffen der Taufkatecheten findet am Dienstag, den 18.09. um 20.00 Uhr im Äbtissinnenhaus, Raum 1 statt.

Glaube im Alltag

Herzliche Einladung an Frauen von St. Antonius Abt und St. Johannes Ap. zu einem Gesprächsabend über das Sonntagsevangelium und uns am Donnerstag, den 20.09. um 20.00 Uhr im Abtissinnenhaus, Raum 4.

Kirchenbote

Aufgrund des Feiertages (03.10.) „Tag der Deutschen Einheit“ wird der Drucktermin der Ausgabe Nr. 40 (zum 07.10.) vorverlegt. Die Auslieferung des Kirchenboten erfolgt daher einen Tag früher als gewohnt, d. h. am Dienstag, den 02.10.2018.

Pfarrbrief

Der Pfarrbrief (30.09. / Nr. 30) zu den Herbstferien erscheint für 3 Wochen. Zeitraum: 29.09. bis 19.10. Wir bitten Sie daher, die Messintentionen und Mitteilungen aus den Verbänden für den obengenannten Zeitraum bis Dienstag, den 25.09. im Pfarrbüro abzugeben.

Der darauffolgende Pfarrbrief erscheint dann gemeinsam für die Pfarreiengemeinschaft zu Sonntag, den 21.10.

Der Kirchenbote wird wöchentlich verteilt!

Wahlen Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Am 10./11. November finden die Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen in unserem Bistum statt. Die zu wählenden Mitglieder in den Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand gestalten und verantworten zusammen mit den Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Gemeindeleben in unseren Pfarreien.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarreiengemeinschaft betreffen, beratend und beschließend mitzuwirken und zusammen mit Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben in der Pfarreiengemeinschaft zu gestalten. Er setzt sich in unserer Pfarrei St. Johannes Ap. aus **14 Personen** zusammen.

Der Kirchenvorstand in unserer Pfarrei St. Johannes Ap. stellt das Verwaltungsgremium dar. Er trägt Sorge für die Finanzen, das Personal und die Gebäude. Zu wählen sind **10 Personen**.

Die vorläufige Kandidatenliste ist seit dem 08./09. September 2018 durch Aushang in der Pfarr- und Wallfahrtskirche und im Schaukasten vor der Kirche veröffentlicht. Es werden noch weitere Kandidaten gesucht. Vorschläge können in die Box, die in der Pfarr- und Wallfahrtskirche steht, eingeworfen werden.

Wählbar sind für den Pfarrgemeinderat Personen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, und für den Kirchenvorstand Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

- Gemeinde braucht Erfahrung
- Gemeinde braucht Wissen
- Gemeinde braucht Einsatz
- Gemeinde braucht **SIE!**



Puzzlegruppe

Wir sind am Sonntag, den 16.09. beim Pfarrfest dabei. Du solltest dich bei Gertrud ☎ 1354 melden, wenn du

am Stand mithelfen kannst.



St. Antonius Lohne

Familiengottesdienst und Kinderkirche – Kinderkirche und Familiengottesdienst am Samstag, den 22.09. um 18.00 Uhr. Gute Gelegenheit mit der ganzen Familie zur Kirche zu kommen: Die „Großen“ in die „große“ Kirche, die Jüngeren gehen in die Kinderkirche!

Terminspeigel

Sa. 15.09.	
So. 16.09.	10.00-12.00 Bücherei, VH 10.30 Kinderkirche, MR 11.30 Kuchenabgabe, ÄH Pfarrfest, Bleeke
Mo. 17.09.	9.30 „Das Kindertheater“, ÄH R6 19.30 FABI Nordhorn: Yogakurs, ÄH R6 20.00 Bibelkreis, ÄH R7
Di. 18.09.	9.30 „Die Wühlmäuse“, ÄH R6 14.00 Kolping-Radfahrerclub, ÄH 17.30 Günter-Gang, ÄH R7 18.00 kfd-Gr. Regenbogen, Abfahrt ÄH 19.30 Sing und Swing, ÄH R4 20.00 Taufkatechese, ÄH R1
Mi. 19.09.	14.30-15.30 Bücherei, VH 16.00 Luth. Konfirmandengruppe, ÄH R1 17.00 KiWi-Kinderchor, Kirche + AH R2 20.00 Kirchenchor, ÄH R2
Do. 20.09.	8.00 Kita St. Johannes, ÄH alle Räume 14.30 kfd-Senioren, ÄH R2 15.00 Kreativwerkstatt, Teestube 20.00 Glaube im Alltag, ÄH R4
Fr. 21.09.	14.00-17.00 „Das Lädchen“, Gebäude Schmitz 15.30-16.30 Wietmarscher Tafel, ÄH 18.00 Europaweites Glockenläuten
Sa. 22.09.	
So. 23.09.	10.00-12.00 Bücherei, VH

Aus den Verbänden



Frauengemeinschaft – kfd Pfarrfest Am Sonntag, den 16.09. findet unser **Pfarrfest** statt. Damit wir wieder die Kaffeetafel decken können, suchen wir fleißige Kuchenbäcker. Der Kuchen kann ab 11.30 Uhr im Äbtissinnenhaus abgegeben werden. Vielen Dank im Voraus.

kfd Musical-Fahrt Alle, die sich für die Fahrt zum Musical „Mary Poppins“ angemeldet haben, müssen die 115,00 € auf das folgende Konto überweisen. Bitte nicht vergessen, euren Namen anzugeben. **KSK Nordhorn**
IBAN: DE76 2675 0001 0151 1933 64 / BIC: NOLADE21NOH
Wer noch Fragen hat, kann sich gerne bei Nadine Ströer ☎ 05925 99680 melden.

kfd – Gruppe Regenbogen Am Mittwoch, den 19.09. fahren wir nach Oberlangen, in die Heimat von Gemeindefereferentin Ann-Kathrin Hoffmann, um uns Ort und Kirche anzusehen. Abfahrt ist um 18.00 Uhr am Äbtissinnenhaus.

kfd-Seniorennachmittag Zu unserem Seniorennachmittag am Donnerstag, den 20.09. um 14.30 Uhr im Äbtissinnenhaus, Raum 2, laden wir herzlich ein.

kfd – Tanzgruppe – Tanzworkshop Die Tanzgruppe bietet für alle Frauen, die gerne tanzen, einen **Schnupperkurs** an. Er findet am **Donnerstag, den 18.10. von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Alten Turnhalle** statt. Alle Teilnehmerinnen des Workshops erlernen einfache, neue Folkloretänze. Wir freuen uns, wenn wir viele neue Tänzerinnen begrüßen können. **Weitere Termine: 01. / 15. / 29.11. / 13.12.2018 / 10.01.2019.**
Info: Maggie Schnieders ☎ 1738

Außerkirchliches

Heimatverein Am Samstag, den 06.10. laden wir zu einer Halbtagesfahrt nach Haren-Emmeln ein. Wir werden begleitet von Annelen Otten – Dalum. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Marktplatz. In Haren werden wir eine zweistündige Schifffahrt auf der Ems machen, auf dem Schiff gibt es Kaffee und Kurchen. Anschließend besuchen wir das Schifffahrtsmuseum. Eine Stadtrundfahrt in Haren steht auch auf dem Programm. Anmeldungen bitte bis Sonntag, den 30.09. bei M. Nüsse ☎ 1410 oder A. Liening ☎ 624.

Herbstferienpass 2018

Die politische Gemeinde Wietmarschen hat für die Herbstferien wieder einen tollen Ferienpass zusammengestellt. In der Zeit von Montag, den 10.09.2018 um 10.00 Uhr bis Donnerstag, den 20.09.2018 um 10.00 Uhr werden die Veranstaltungen auf www.wietmarschen.feripro.de für alle Kinder aus der Gemeinde zur Anmeldung online gestellt sein.



Kulturkreis Am Sonntag, den 28.10. um 11.00 Uhr zeigt das Theater „Don Kidschote“ im Schulzentrum Lohne das Theaterstück „Die wunderbare Welt des Doktor Dolittle“. Doktor Dolittle – der Doktor, der mit Tieren spricht. Mit seiner arroganten Schwester lebt er in dem Dorf Puddlesby, welche sich über die Tiere beschwert, da sie kein Geld einbringen. Eines Tages verwandelt sie sich in einen Frosch und verschwindet. Dr. Dolittle genießt anfangs die Ruhe, doch dann macht er sich mit seinen Freunden und den Tieren auf die Suche nach ihr. Letzendlich kommt seine Schwester zu einer anderen Ansicht. Eintritt: 3,00 €

Im Vertrauen, dass alle auf Christus Getauften, Lebende wie Verstorbene, eine große Gemeinschaft bilden, die füreinander beten kann, beten wir in der kommenden Woche in folgenden Anliegen:

Sa. 15.09.: Ehl. Bernard und Maria Schnieders / Heinrich Keuter / Hermann Aveskamp / Heinrich Bramkamp / Elisabeth Lühn / JM Hermann Hütten / L+V Fa. Egbers-Lambers / L+V Fa. Tausch-Albers / L+V Fa. Veddern-Könning / Günter Lühn / Ignatz Hense

So. 16.09.: Hermann Kuper / L+V Fa. Husteden-Lohmann-Sanning / L+V Fa. Schulte-Heilemann-Revermann / Alois und Antonia Klewing / Hermann Hense / Hermann Röcker / JM Agnes Feltrup und Hermann Feltrup / Franz und Anni Swarte mit Tochter Jutta / 6-W-M August Sillies / Wilhelm Klewing und Schwester Florina

Mi. 19.09.: V Fa. Wagemaker / Irmgard Partmann (kfd)

Die Glocke als liturgisches Instrument

Mönche aus Irland, unter ihnen Columbanus, Gallus, Pirminius und Bonifatius, hatten sich seit dem ausgehenden 6. Jahrhundert zu Missionsreisen durch das westliche Europa auf den Weg gemacht. Als Gepäck trugen sie Wanderstab, Beutel, Buch – und Glocke, mit der sie den Menschen ihr Kommen ankündigten und diese zum Gottesdienst riefen. In der Folge erhielten Kirchen bereits ab dem 8. Jahrhundert fest installierte Glocken, die von Dachreitern oder angebauten Türmen als gesegnete oder geweihte Musikinstrumente mehrmals am Tage zu den Gebetszeiten geläutet wurden. Seither finden sich in jeder besiedelten Region Deutschlands und Europas Glocken, deren Klang in seiner jeweils spezifischen Ausdrucksform akustischer Bestandteil jeder dieser Landschaften ist, ebenso wie die Gebäude in ihrer jeweils charakteristischen Architektur optische Elemente derselben sind: vom hellen Glöcklein einer einsam stehenden Kapelle bis zum vielstimmigen Geläut einer mächtigen Kathedrale. Während der sogenannten Karolingischen Renaissance gaben die Gelehrten um Karl den Großen (747?-814) die ersten Ordnungen vor, die in vielfältige variierten Formen bis heute weltweit angewandt werden und somit gleichsam eine historische Konstante bilden. Hierin wurde festgelegt, an welchen Tagen zu welchen Gottesdiensten mit welchen Glocken geläutet werden sollte, um den Charakter des jeweiligen Festes (bspw. Herrenfest oder Marienfest, Sonntag, Gedenktag) bzw. Anlasses (bspw. Taufe, Beerdigung) hörbar zu machen oder die Menschen auch fernab zum Beten einzuladen („Angelus“). Die rationale kalendarische Unterscheidung zwischen Alltag und Feiertag wird seitdem im Klang der Glocken auf emotionale Weise gegenwärtig: der Tag wechselt in seiner Qualität.

Ähnlich wie die ebenfalls bei den karolingischen Reformen in den Gottesdienst integrierte Orgel können Glocken herausragende Stationen der Feier begleiten, etwa das „Gloria“ in der Osternacht oder das „Vaterunser“ der Messe. Gerade in solchen Momenten wird der als Teil der Liturgie ertönende Glockenklang zum akustischen Zeichen der christlichen Kirchen, mit dem sie auch in säkularen oder andersgläubigen Kreisen identifiziert werden. Weite Teile der Kulturgeschichte sind mit der Glocke so eng verwoben, dass ihr Läuten auch die Chronik der Menschheit erzählt. Die Glocke als semantisches Phänomen besteht bis in die Gegenwart – und die Tradition wird fortgeschrieben ...

Prof. Dr. Michael G. Kaufmann, Leiter der Aus- und Fortbildung für Orgel- und Glockensachverständige an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Aus: Beim nächsten Ton ist: Frieden

Bonifatiuswerk Paderborn

Eine gemeinsame Aktion des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, dem Kulturbüro der Evangelischen Kirche Deutschland, dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz und dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr – Sharing Heritag - 2018